Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)



	<u>3111 EA</u>	
Gültig bis	Objektnummer	ista Energieausweis-Numme
Gebäude		
"Mehrfamilienhaus ohi	ne gewerbliche Nutzung	
Gebäudetyp	errer - Fritanskrigerit	
.Herrlichkeit 28 ; 2885	57 Syke	
Adresse	;	
Gebäudeteil		
.1979		
Baujahr Gebäude		
.2013		Gebäudefoto (freiwillig)
Baujahr Anlagentechnik ⁱ⁾		(treiwing)
.10		
Anzahl Wohnungen		
, 1.137,00 m ²		
Gebäudenutzfläche (A _{vi})		
Erneuerbare Energien		4
Freie Lüftung über Fe	enster I	
Lüftung		
Anlass der Ausstellung des Energ	gieausweises	
☐ Neubau ☐ Vermiet	ung/Verkauf 🔲 Modernisierung (Ände	rung/Erweiterung) LXSonstiges (fre
Hinwelse zu den Anga	aben über die energetische Qualit	ät des Gebäudes
Die energetische Qualität eines (Gebäudes kann durch die Berechnung des Ener	globedarfs unter standardisjerten Randbedi
gen oder durch die Auswertung (fläche nach der EnEV, die sich in (des Energieverbrauchs ermittelt werden. Als Be der Regel von den allgemeinen Wohnflächenan leiche ermöglichen (Erläuterungen siehe Selte z	zugsfläche dient die energetische Gebäude Igaben unterscheidet. Die angegebenen Ver
Herre source apersemagige reigi		and the first of t
, Der Energieausweis wurde	auf der Grundlage von Berechnungen des Ener ormationen zum Verbrauch sind freiwillig.	Blenedults eistellt. Die Ergebnisse sind auf
Der Energieausweis wurde dargestellt. Zusätzliche Info	aur der Grundlage von Berechnungen des Ener ormationen zum Verbrauch sind freiwillig. auf der Grundlage von Auswertungen des Ener	
Der Energieausweis wurde dargestellt. Zusätzliche Info M Der Energieausweis wurde a Selte 3 dargestellt.	ormationen zum Verbrauch sind freiwillig.	
Der Energieausweis wurde dargestellt. Zusätzliche Info X Der Energieausweis wurde a Selte 3 dargestellt. Datenerhebung Bedarf/Verbrauc	ormationen zum Verbrauch sind freiwillig. auf der Grundlage von Auswertungen des Ener	gleverbrauchs erstellt. Die Ergebnisse sind a

Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

ista Deutschland GmbH Dipl. Ing. Karsten Seltmann Westringstraße 53 04435 Schkeuditz

i.A. X. Sell

Energicausweis_Wohngbd: 6123 1078024/E.0xx045P.0002c0005/000222

Energieausweis für Wohngebäude



gemäß den §§ 16 ff. Unergiceinsparverordnung (f.nt.V)

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

विवास ब्रोसिय हो जाती				
			CO, Amissionen ^a	kg/(m/5)
	1			
	1 .			
.0. 50 100.	217.5			
0 50 100	150 200	250	300 350	> 400
Aniodannganganikhaw				
Primärenergiebedarf		För Energlebedar	fsrechnungen verwendetes Ver	fabren
Ist Wedt kwh/(m-a) Antoidenings	wert 1.Wh/(m/a)		ch DIN V 4108 6 und DIN V 470	
Energelische Qualität der Gebäudehülle I	<i>y</i> ,	- [] Verfahren na		
lst-Wert W/(m/sa) Antorderungswa	it L. Lw/(mea)		gen nach § 9 Abs. 2 LntV	
Sommedicher Warmeschutz (trecken)on	- Tempelatien			
ीमार्गकानुसूचिमलीकार्त				
	energiebedarf in kWh/(r			
Helzung	Warmwasser	Hilfsgeräte ⁿ	Gesamt in kWh/(m	и э)
	SON AND POSICIONAL AND			
BicalAmalfinationsm ^{)E}	AV:)g:	Halahayyenkedi	milanaggirbadagi	
Anforderungen nach § 7 Nr. z LEWähmeti		10.00 10.00 10.00		THE PROPERTY OF THE PROPERTY O
Die um 15% verschärften Anforderum 1 - 1	gsweate .	regerina (1900) Bode Bode de Construction	м 123 125 фар. ₁₁ 6	2 2500
Sind eingehalten.			Articleric Copyright of the Copyright of	
Anforderungen nach § 7 Nr. 2 I.V.m. § B LLV	VäuneG (3)	Herotori Herotori Herotori	Arendari (uptakindari (uptakind	
Die Auforderungswerte der Enl V sind um	12. M.	All GAR TREES	St. Chapter September 1992	
% verscharft.		4,00	The state of the s	
Primärenergiebedarf			The state of the state of	
Verschärfter Anforderungswert	•			•
LWW(m-a)				
Transmissionsvärmeverlust H [*] i				
Verschärfter Anfunkerungssvert				
V//(m/k)		delate concern and		
મેંત્રીસાંપવિતામાના ભાગમાં આવેલા છે. માના માના માના માના માના માના માના માન	menzerik di zam			

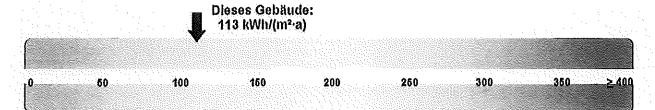
Die Energieeinsparveroidnung Eisst fin die Berechnung des Energieberlarfs zwei alternative Berechnungsverfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Eigebnissen (ühren konnen, hisbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlanben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte sind spezifische Werte nach der Ent V pro Quadratmeter Gebändenutzflache (A.).



gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

Energieverbrauchskennwert

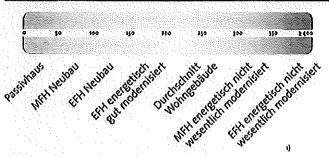


Energleverbrauch für Warmwasser: Lenthalten x nicht enthalten

Das Gebäude wird auch gekühlt; der typische Energieverbrauch für Kühlung beträgt bei zeitgemäßen Geräten etwa 6 kWh je m² Gebäudenutzfläche und Jahr und ist im Energieverbrauchskennwert nicht enthalten.

Energleträger	Zeltri von l	um bis	Energie- verbrauch (kWh)	Antell Warm- wasser [kWh]	Klima- faktor	(zeitlich b	everbrauchsker In kWh/(m³-a) ereinigt, klimai IWarmwasseri	
Lechlos Erdgas	04.08.10	03.08.11	123,253	0	1,06	115		11:
Leichles Erdgas	04.08.11	03.08.12	117.334	Q	1.14	118		110
Leichles Erdgas	04.08.12	03.08.13	117.871	d	1.02	106		106
	eri, a gantangan <mark>k</mark> Managanakan	8 N 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19			<u></u>		Durchschnitt	115

Vergleichswerte Endenergiebedarf



Die modellhaft ermittelten Vergleichswerte beziehen sich auf Gebäude, in denen die Wärme für Helzting und Warmwasser durch Helzkessel im Gebäude bereitgestellt wird.

Soll ein Energieverbrauchskennwert verglichen werden, der keinen Warmwasseranteil enthäll, ist zu beachten, dass auf die Warmwasserbereitung je nach Gebäudegröße 20–40 kWh/(m²-a) entfallen können.
Soll ein Energieverbrauchskennwert eines mit Fern- oder Nahwärme beheizten Gebäudes verglichen werden, ist zu beachten, dass hier normalerweise ein um 15–30 % geringerer Energieverbrauch als bei vergleichbaren Gebäuden mit Kesselheizung zu erwarten ist.

Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung von Energieverbrauchskennwerten ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N) nach Energieeinsparverordnung. Der tatsächliche Verbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes welcht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauchskennwert ab.

ı) EFH: Einfamilienhäuser, MFH: Mehrfamilienhäuser

3

Energieausweis für Wohngebäude



gemäß den §§ 16 ff. Energieelnsparverordnung (EnEV)

Erläuterungen

Energlebedarf - Seite 2

Der Energiebedarf wird in diesem Energieausweis durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt, Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z.B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte Innentemperatur und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primärenergiebedarf - Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die so genannte "Vorkette" (Erkundung, Gewinnung, Verleilung, Umwandlung) der Jeweils eingesetzten Energieträger (z. B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz und eine die Ressourcen und die Umwelt schonende Energienutzung. Zusätzlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO, Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

Energetische Qualität der Gebäudehülle - Selte 2

Angegeben ist der spezifische, auf die vränneübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverhust (Formelzeichen in der EnEV H'1). Er ist ein Maß für die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungs-flächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes, Kleine Werte signalisieren einen guten baulichen Wärmeschutz. Außerdem stellt die Ent V Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz (Schutz vor Überhitzung) eines Gebäudes,

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Helzung, Lüftung und Warmwasserbereitung an. Er wird unter Standardklima- und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Maß für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude bei standardisierten Bedingungen unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbedarf und die notwendige Lüftung sichergestellt werden können. Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz.

Die Vergleichswerte für den Energiebedarf sind modellhaft ermittelte Werte und sollen Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichsværten ermöglichen. Es sind ungefähre Bereiche angegeben, in denen die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen. Im Einzelfall können diese Werte auch außerhalb der

angegebenen Bereiche liegen.

Energieverbrauchskennwert – Seite 3

Der ausgewiesene Energieverbrauchskennwert wird für das Gebäude auf der Basis der Anrechnung von Heiz- und ggf. Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung und/oder auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden
die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohn- oder Nutzeinheiten zugrunde gelegt. Über
Klimafaktoren wird der erfasste Energieverbrauch für die Heizung hinsichtlich der konkreten örtlichen Wetterdaten auf einen
deutschlandwelten Mittelwert umgerechnet. So führen beispielsweise hohe Verbräuche in einem einzelnen harten Winter nicht
zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Energieverbrauchskennwert gibt Hinwelse auf die energetische Qualität
des Gebäudes und seiner Heizungsanlage Kleine Werte slanalisieren einen geringen Verbrauch Ein Rückschluss auf den künftig des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Kleine Werte signalisieren einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich; insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, well sie von deren Lage im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und vom Individuellen Verhalten abhängen.

Gemischt genutzte Gebäude

Für Energieausvelse bei gemischt genutzten Gebäuden enthält die Energieeinsparverordnung besondere Vorgaben. Danach sind – Je nach Fallgestaltung – entweder ein gemeinsamer Energieausweis für alle Nutzungen oder zwei getrennte Energieausweise für Wohnungen und die übrigen Nutzungen auszustellen; dies ist auf Seite i der Ausweise erkennbar (ggf. Angabe "Gebäudetell").

Modernisierungsempfehlungen zum Energieausweis



gemäß § 20 Energieeinsparverordnung

Geb	äude				
Her	rlichkelt 28 ; 28857 Syke	N 33.5			
Adress		Hauptnutzung/Gebäudekotegorie			
Emi	ofehlungen zur kostengünstigen N	Nodernisierung			
	nahmen zur kostengünstigen Verbesserung der E				
	Empfohlen	e Modernisierungsmaßnahmen			
Nr.	Bau- oder Anlagentelle	Maßnahmenbeschreibung			
1	Dach / oberste Geschossdecke	Prüfen Sie die Dämmung Ihres Daches			
2	Außenwand	Prüfen Sie die Dämmung Ihrer Außenwand			
3	Kellerdecke / unterer Gebäudeabschluss	Prüfen Sie die Dämmung des unteren Gebäudeabschlusses			
		V			
<u></u> w	reitere Empfehlungen auf gesondertem Blatt				
Hinwe	lsi Modernisierungsempfehlungen für das Gebä und kein Ersatz für eine Energieberatung.	ude dienen lediglich der Information. Sie sind nur kurz gefasste Hinweise			

	Ist-Zustand	Modernisierungsvarlante 1	Modernisierungsvariante 2
Modernisierung gemäß Nummern			
Primärenerglebedarf [kWh/(m²•a)]			
Einsparung gegenüber Ist-Zustand [%]			
Endenerglebedarf [kWh/(m2·a)]			1. 14
Einsparung gegenüber Ist-Zustand [%]			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
CO ₃ -Emissionen [kg/(m²•a)]			
Einsparung gegenüber Ist-Zustand (%)			

Aussteller

ista Deutschland GmbH Dipl. Ing. Karsten Seltmann Westringstraße 53 04435 Schkeuditz

25.04.2014 L. A. Y. GLL

Dalum, Unterschrift des Ausstellers

ergicousweis "Wohngbd: 6123 1078024/E. (hoodsSP), consennesm

!5

EAW-Nr. 1202737 Herrlichkeit 28; 28857 Syke